

Verein Agora veranstaltet „Lesung für den Frieden“ am Samstag, 12. März, auf dem Inowroclaw-Platz

Gegen Lüge, Gewalt und Gleichgültigkeit

BAD OEYNHAUSEN (Wb). Auf Initiative des Vereins Agora – Gesellschaft für Literatur, Kunst und Kultur ist kurzfristig die Veranstaltung „Lesung für den Frieden“ ins Leben gerufen worden. Sie findet in Kooperation mit dem Evangelischen Kirchen-

kreis Vlotho, dem Kulturreferat „KuKi“ des Kirchenkreises und dem Märchenmuseum Bad Oeynhausen als Benefiz-Veranstaltung am Samstag, 12. März, von 12 bis 17 Uhr auf dem Inowroclaw-Platz statt.

„Im Angesicht des Krieges, den Putin mit der Ukraine in Europa entfacht und dabei bewusst den Bruch des Völkerrechtes in Kauf genom-

men hat, trägt die Veranstaltung den Untertitel ‚Der Ukraine eine Stimme geben‘; bei der möglichst viele Stimmen für Freiheit und Unabhängigkeit und die Beibehaltung der Menschenwürde zur Sprache kommen

menschchenverachtenden Imperialismus und indoktrinären Totalitarismus zum Ausdruck zu bringen“, heißt es in der von Michael Scholz übersandten Einladung zur Veranstaltung. Er ist Vorsitzender des Vereins Agora.



Die „Lesung für den Frieden“ auf dem Inowroclaw-Platz beginnt am Samstag, 12. März, um 12 Uhr.

Neben Statements und kürzeren musikalischen Auflockerungen werden laut Michael Scholz Texte vorgelesen, die diese Haltung

widerspiegeln. Texte von ukrainischen und russischen Autoren ständen dabei neben den Stimmen nationaler und internationaler Schriftsteller. Es werde von dem Balkon des Deutschen Märchenmuseums gelesen.

Der ukrainische Bürgermeister Lars Böckenröger wird die Veranstaltung eröffnen. In deren Verlauf sollen kurze Statements der Veranstalter, darunter Hendrik Tieke, Leiter der Städtischen Museen, Dorothea Goudefroy, Superintendentin des Evangelischen Kirchenkreises Vlotho, Susanne Böhringer, Pfarrerin für Kulturarbeit im Kirchenkreis, sowie Michael Scholz folgen. Musikalische Beiträge auf dem Samstag, 12. März, um 12 Uhr.

Die ukrainische Bürgermeister Lars Böckenröger wird die Veranstaltung eröffnen. In deren Verlauf sollen kurze Statements der Veranstalter, darunter Hendrik Tieke, Leiter der Städtischen Museen, Dorothea Goudefroy, Superintendentin des Evangelischen Kirchenkreises Vlotho, Susanne Böhringer, Pfarrerin für Kulturarbeit im Kirchenkreis, sowie Michael Scholz folgen. Musikalische Beiträge auf dem Samstag, 12. März, um 12 Uhr.

Die ukrainische Bürgermeister Lars Böckenröger wird die Veranstaltung eröffnen. In deren Verlauf sollen kurze Statements der Veranstalter, darunter Hendrik Tieke, Leiter der Städtischen Museen, Dorothea Goudefroy, Superintendentin des Evangelischen Kirchenkreises Vlotho, Susanne Böhringer, Pfarrerin für Kulturarbeit im Kirchenkreis, sowie Michael Scholz folgen. Musikalische Beiträge auf dem Samstag, 12. März, um 12 Uhr.

Die ukrainische Bürgermeister Lars Böckenröger wird die Veranstaltung eröffnen. In deren Verlauf sollen kurze Statements der Veranstalter, darunter Hendrik Tieke, Leiter der Städtischen Museen, Dorothea Goudefroy, Superintendentin des Evangelischen Kirchenkreises Vlotho, Susanne Böhringer, Pfarrerin für Kulturarbeit im Kirchenkreis, sowie Michael Scholz folgen. Musikalische Beiträge auf dem Samstag, 12. März, um 12 Uhr.

Die ukrainische Bürgermeister Lars Böckenröger wird die Veranstaltung eröffnen. In deren Verlauf sollen kurze Statements der Veranstalter, darunter Hendrik Tieke, Leiter der Städtischen Museen, Dorothea Goudefroy, Superintendentin des Evangelischen Kirchenkreises Vlotho, Susanne Böhringer, Pfarrerin für Kulturarbeit im Kirchenkreis, sowie Michael Scholz folgen. Musikalische Beiträge auf dem Samstag, 12. März, um 12 Uhr.